

# Sarganserländer

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

AMTLICHE PUBLIKATIONEN  
WWW.SARGANSERLAENDER.CH

REDAKTION: Zeughausstrasse 50, 8887 Mels  
Tel. 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30  
redaktion@sarganserlaender.ch  
www.sarganserlaender.ch  
AUFLAGE: 10'094 Exemplare  
ABO- UND ZUSTELLSERVICE: Tel. 081 725 32 32  
INSERATE: Publicitas,  
Sarganserstrasse 9, 8887 Mels  
Tel. 081 725 50 40, Fax 081 725 50 49  
mels@publicitas.ch

SARGANSERLAND

**Alpbesitzer befürchten,  
dass künftig weniger  
Tiere gealpt  
werden.**

SEITE 6

OSTSCHWEIZ

**Die IHK mischt  
sich in die St. Galler  
Spitallandschaft  
ein.**

SEITE 8

REGIONALSPORT

**Walenstadt entscheidet  
3.-Liga-Derby gegen  
Bad Ragaz in letzter  
Sekunde für sich.**

SEITE 18

ANZEIGE

30 JAHRE   
**GARAGE THOMA AG**  
**CARROSSERIE**  
8885 MOLS 081 738 22 55

## Es rumort auf der VCS-Geschäftsstelle

Bern. – Beim Verkehrs-Club der Schweiz (VCS) hängt der Haussegen schief. Der Verband sieht sich seit einiger Zeit mit einem personellen Aderlass konfrontiert. Nachdem unter anderem letztes Jahr die Berner Grünen-Nationalrätin Aline Trede den Verband verlassen hat, gibt nun in diesen Wochen mit Christophe Siegenthaler ein weiterer versierter politischer Kopf sein Amt ab. Die Kündigungen haben direkt zwar nichts miteinander zu tun, gemeinsam ist laut mehreren, voneinander unabhängigen Quellen aber die Kritik an der Geschäftsleitung. (sl) SEITE 11

## Imbissstände bald auf dem Perron

Bern. – Zugreisende sollen sich künftig noch auf dem Perron mit Esswaren eindecken können. Die SBB wollen ab nächstem Frühling schweizweit an zehn bis 20 Bahnhöfen Perron-Verkaufsstände einrichten. Unter anderem in Zürich, Basel, Biel und Yverdon soll es solche geben. Interessenvertreter der Bahnkunden sind der Idee «eher abgeneigt». Zu den Stosszeiten seien die Perrons bereits jetzt sehr eng. Auch weniger Platz haben Zugreisende der 1. Klasse, weil die SBB Regionalzüge für den Fernverkehr einsetzen. (rit) SEITE 12

## Ägyptens Regierung will Härte zeigen

Kairo. – Ägyptens Führung demonstriert weiterhin ihre Macht mit Massenfestnahmen und Gross-einsätzen gegen oppositionelle Islamisten. Sie sieht sich im Krieg gegen den Extremismus. Die Regierung erwägt auch ein erneutes Verbot der Muslimbruderschaft. Armeechef Abdel Fattah el Sisi machte gestern klar, dass das Militär weiterhin hart gegen «gewaltbereite Islamisten» vorgehen wolle. Unterdessen isoliert sich Ägypten zunehmend von seinen alten Partnern. Jede internationale Einmischung wird abgelehnt. Die Europäische Union überprüft ihre Beziehungen zu Ägypten. (sda/sl) SEITE 13

# Schule «mit eigenem Gleisanschluss»

**Das umgebaute und erweiterte  
BZSL-Schulhaus in Sargans  
überzeugt in allen Belangen:  
Das zeigte sich an der  
offiziellen Eröffnung am  
Freitagabend.**

Von Jerry Gadiant

Sargans. – «Es gibt kaum Schulanlagen, die von einem fast eigenen Gleisanschluss profitieren können», stellte Regierungspräsident Stefan Kölliker zur optimalen Lage des Berufs- und Weiterbildungszentrums Sarganserland (BZSL) fest. Auch die Umsetzung des Projekts «Umbau Schulhaus Langgrabenweg» hat ihn überzeugt. «Wir haben die Herausforderung angenommen und sind zu einer sehr guten Lösung gekommen», sagte der Bildungsdirektor des Kantons St. Gallen an der Eröffnungsfeier vor Politikern, Behördenmitgliedern und Bildungsverantwortlichen.

### Begeistert aufgenommen

Von der guten Lösung zeigte sich denn auch männiglich überzeugt. Die Architekten haben den Spielraum, den ihnen das ehemalige Industriegebäude Tobler bot, optimal ausgenutzt (siehe auch Ausgabe vom Donnerstag). Auch das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) verfügt nun über moderne und vor allem genügend Räume und kann die optimierte



«Herausforderung angenommen»: Regierungspräsident Stefan Kölliker bei der Einweihung des umgebauten und erweiterten BZSL-Schulhauses. Bild Jerry Gadiant

Infrastruktur des Schulhauses mitbenutzen.

Die Lernenden hätten das erneuerte Schulhaus begeistert augenommen, konnte BZSL-Rektor Franz Anrig in einer kleinen Talkrunde erfreut feststellen. Die neue Mensa sei in der ersten Schulwoche regelrecht gestürmt worden, bestätigte auch Roland Dick. Mit seinem Partyservice Mariland sorgt er seit Beginn des neuen Schuljahres für eine gute und kostengünstige Verpflegung.

Einer der Redner am Freitagabend war Erich Zoller. Der ehemalige Sarganser Gemeindepräsident zeigte sich sichtlich stolz, zum Abschluss seiner Tätigkeit als Präsident der BZSL-Berufsfachschulkommission das umgebaute und erweiterte Schulhaus eröffnen zu können. «Die Bedeutung eines so ausgezeichneten Standorts der Schule für die Region können wir nicht hoch genug einschätzen», sagte Zoller, der sein Amt diesen Monat an Paul Bollhalder übergibt. SEITE 3



## Bolt holt Gold - und den Rekord

Der erfolgreichste Leichtathlet bei Weltmeisterschaften heisst seit gestern Usain Bolt. Mit dem Sieg in der 4x100-m-Staffel gewann der Jamaikaner bei den Weltmeisterschaften in Moskau sein drittes Gold und löste den bisherigen WM-Rekordhalter Carl Lewis ab (Seite 115).

Bild Jean-Christophe Bott/Keystone

KOMMENTAR

## ÄGYPTEN IST JETZT ISOLIERTER DENN JE

Von Markus Symank

Nach dem erschreckend brutalen Vorgehen der ägyptischen Sicherheitskräfte gegen Anhänger des gestürzten Präsidenten Mohammed Mursi mit Hunderten Toten hagelt es Kritik aus dem Westen. Der neuen, vermeintlich liberalen Regierung in Kairo ist damit nach nur wenigen Wochen im Amt gelungen, woran der islamistische Mursi noch gescheitert war: Sie hat das Land am Nil international isoliert wie selten zuvor in dessen Geschichte.

Die USA, der wichtigste Bündnispartner Ägyptens, haben bereits eine gemeinsame Militärübung abgesagt. Auch die EU verschärft ihre Gangart: Die Staatengemeinschaft kündigte an, ihre Beziehung zu Kairo grundsätzlich zu überdenken und «Massnahmen zu ergreifen, um diese Ziele zu erreichen». Im – für Ägypten – schlimmsten Fall könnte dies die Streichung von fünf Milliarden Euro Hilfsgeldern bedeuten.

Mit ihrer gezielten Provokation des Westens bedienen die neuen Machthaber in Uniform die Sehnsüchte des Volks, das nach Jahren des Niedergangs von einem starken Ägypten träumt. Über kurz mögen die Generäle und die liberalen Politiker, die auf ihren Wagen aufgesprungen sind, damit ihre eigene Macht festigen. Langfristig blüht ein böses Erwachen: Die wirtschaftlichen Probleme des Landes sind zu gross, als dass sie ohne die Unterstützung des Westens bewältigt werden könnten. Als Alternative bliebe eine stärkere Anbindung an Russland und China, wie es nun zahlreiche Stimmen in Kairo fordern. Auf Investitionen aus Moskau und Peking kann Ägypten vielleicht hoffen. Auf Bestand im demokratischen Entwicklungsprozess eher nicht.

redaktion@sarganserlaender.ch

## Sonntägliche Torflut im Schweizer Cup

Alle zehn Super-League-Clubs haben sich am Wochenende für die 1/16-Finals des Schweizer Cups qualifiziert. Vor allem gestern Sonntag kam es zu einer wahren Torflut, der FC Luzern verbuchte beim 11:0 gegen Murten den höchsten Sieg. St. Gallen gewann 8:1 gegen Schönbühl. Schwer taten sich am Samstag die letztjährigen Cupfinalisten: Basel wie auch GC gewannen nur 1:0, Basel musste wie Sion gar in die Verlängerung. SEITE 17

## HEUTE

Gemeinden	2
Sarganserland	3
Ostschweiz	8
Wetter	9
TV-Programm	10
Tagesthema	11
Inland	12
Ausland	13
Sport	14

